



Gesprächsleitfaden Doktoratsvereinbarung Kurzanleitung

- > Weitere Gesprächstools
- > Ordnung für das Wissenschaftliche Personal
- > Informationen Elternschaft



Vorbereiten

- Sicherstellen, dass beide Gesprächsteilnehmende Zugang zu allen notwendigen Unterlagen und Informationen haben.
- Eigene Erwartungen klären in Bezug auf:
 - Inhalte & Qualität der Forschungsarbeit;
 - Mitwirkung in Lehre und universitärer Selbstverwaltung / Dienstleistungen (DL);
 - Umfang der zu erbringenden Leistungen / des erwarteten Workloads insgesamt.
- Rahmenbedingungen klären:
 - Art des Doktorats (Monographie / kumulative Dissertation);
 - Art der Einbindung / strukturelle Stelle mit Verpflichtungen in Lehre und DL;
 - Finanzierung des Doktorats, ggf. Anstellung an der Universität Basel;
 - Art der Anstellung (Stellenbeschreibung, nur bei Anstellung an der Universität Basel);
 - Art und Umfang der Betreuung durch Betreuende/n und Doktoratskomitee;
 - Art und Umfang von weiteren Verpflichtungen der/des Doktorierenden (Jobs/Familie).



Austausch im Dialog

- Sprechen Sie Ihre Erwartungen im konstruktiven Dialog konkret an.
- Betreuende/r und Doktorierende/r wechseln sich im Gespräch ab.
- Hören Sie einander zu und gehen Sie auf die formulierten Anliegen und Erwartungen ein.
- Bringen Sie alle Erwartungen/Anliegen – auch Vorbehalte – in den Dialog ein.
- Suchen Sie nach konkreten, für beide Seiten tragfähigen und realisierbaren Lösungen.



Treffen Sie verbindliche Vereinbarungen

- Treffen Sie verbindliche Vereinbarungen zu den besprochenen Inhalten;
- Konkreter zeitlicher, finanzieller und inhaltlicher Rahmen des Forschungsprojektes des/der Doktorierenden.
- Timeline mit Milestones für die Arbeit am Forschungsprojekt sowie zur Periodizität der Treffen zwischen Supervisor und Doktorierenden.
- Beschreiben Sie die Stelleninhalte (nur bei Anstellung an der Universität Basel).



Dokumentieren

- Halten Sie Ihre Vereinbarung in den den Unterlagen zur Doktoratsvereinbarung schriftlich fest.
- Die Doktoratsvereinbarung ist verbindlich und dient als Referenz für die gesamte Qualifikationsphase.
- Eine Kopie der Dokumentation wird gemäss fakultärer Praxis abgelegt.



Überprüfen

- Regelmässige (mindestens 1 mal pro Jahr) Standortbestimmungsgespräche dienen der Überprüfung des Fortschritts bei der Umsetzung und der Qualitätssicherung.